

03.02.2012 Stuttgart

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Liga-Stichtagserhebung Wohnungslose in BW

Erneute Zunahme von Menschen in sozialer Ausgrenzung und Wohnungsnot

Die aktuelle Liga-Stichtagserhebung der Wohnungslosenhilfe in Baden-Württemberg hat zum 30. September 2011 mit 10.190 Personen in den Hilfen in sozialer Ausgrenzung und Wohnungsnot einen deutlichen Nettozuwachs von 4,9% verzeichnet. Dies deckt sich mit der bundesweiten Entwicklung. Erstmals können mit der Erhebung örtliche Versorgungsprobleme sichtbar gemacht werden. Hinweise auf dringenden Handlungsbedarf in einzelnen Stadt- und Landkreisen sind daraus abzuleiten.

Wir laden ein zur Pressekonferenz Liga–Stichtagserhebung 2011

Frauen und Männer in sozialer Ausgrenzung und Wohnungsnot – Erhebung im Hilfesystem nach § 67 SGB XII in Baden-Württemberg

am Freitag, den 3.2.2012, 10.00 Uhr

**in der Geschäftsstelle der Liga der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württemberg,
Stauffenbergstr. 3, 70173 Stuttgart**

Wir stellen die Stichtagserhebung 2011 mit ihren aktuellen Zahlen vor und erläutern die Entwicklungen und Handlungserfordernisse aus Sicht der Ligaverbände

Berichterstatter:

Frieder Claus, Sprecher Liga-AG Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

Oliver Kaiser, Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

PRESSEKONTAKT

Eva Weiser M. A.

Geschäftsführerin
Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

Tel. 0711 - 61 967 - 12

Fax 0711 - 61 967 - 67

info@liga-bw.de

www.liga-bw.de

24.01.2012

In der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V. sind die elf Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Baden-Württembergs zusammengeschlossen. Landesweit gehören ihnen über 320.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ca. 300.000 ehrenamtlich Tätige an. In den Liga-Ausschüssen arbeiten jeweils die Expertinnen und Experten der Verbände an aktuellen Aufgabenfeldern wie z.B. der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Dienste für Migranten, psychisch Kranke und Suchtkranke.